

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften**

Band (Jahr): **3 (1819)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

welche jährlich im Merz an der Nordsee durchpafsiren, in Truppen von 8 bis 10 Stück; sie gehen vorzüglich dem Pfluge nach, und haben eine stärkere Stimme, als die andern, alte und junge seyen auf dem Rücken schwarz. Der Vogel selbst gleicht durchaus der gemeinen weissen Bachstelze, nur alles was an dieser grau, ist vollkommen schön schwarz, und der schwarze Fleck auf Scheitel und Nacken geht ohne Absatz in den schwarzen Rücken über; auch ist der weisse Halsfleck, der ein unvollkommenes Halsband bildet, etwas schmaler. Die Seiten des Unterleibs sind schwarzgrau.

Ist dießs bloße Varietät oder Art? Varietäten gehen immer mehr ins helle, und kommen nur einzeln vor; dieser Vogel zieht in ganzen Gesellschaften, und doch hat er ausser der schwarzen Farbe durchaus nichts, was ihn als Art von der gemeinen Bachstelze unterscheiden könnte. Ist dieser Vogel schon einem Schweizerischen Ornithologen vorgekommen? Ich finde nirgends dieser Abänderung gedacht.

A n z e i g e n.

Beschreibung und Abbildung der Eyer und künstlichen Nester der Vögel, welche in der Schweiz, in Deutschland und den angrenzenden nördlichen Ländern brüten, von H. R. Schinz, Med. Doctor. 11tes Heft. Zürich 1818. Dieses Heft enthält folgende Arten abgebildet: 1. Sylvia regulus, Vogel, Nest und Ey. 2. Sylvia modularis, Nest und Eyer. 4. Die Eyer von Limosa melanura, Tringa pugnax, Totanus calidris, Totanus ochropus. 5. Tringa variabilis, interpres, cinclus. Charadrius oedicephalus, auratus, hiaticula, minor, albifrons. Crex pratensis 6. Grus cinerea. Ciconia nigra. Gallinula chloropus, porzana, pusilla. Rallus aquaticus.

Das Museum der Naturgeschichte Helvetiens etc. herausgegeben von Fr. Meisner. No. 9. u. 10. Bern, (bey Burgdorfer) in 4to. ist so eben fertig geworden und von nun an bey dem Verleger und in allen Buchhandlungen zu haben.

Diese Nummern enthalten 1. eine Abhandlung über einige in der Schweiz gefundene Osteolithen und Odontolithen nebst der Abbildung verschiedener fossilen Zähne aus der Rappensfluhe bey Aarberg und dem Steinkohlenlager von Käpfnach am Zürich-See. 2. Die Beschreibung und Abbildung der Felsenschwalbe (*Hirundo rupestris.*) Die 11te und 12te Nummer dieses Werks, welche von den in der Schweiz lebenden Schlangen handeln und die Abbildungen von 3 Vipernarten auf 2 Kupfertafeln liefern, werden in Kurzem nachfolgen, und den ersten Band der zoologischen Abtheilung dieses Werks schliessen.

Musée helvétique d'histoire naturelle. (botanique) par V. C. Seringe. Nro. 3. et 4. wird auch mit deutschem Text ausgegeben. Diese beyden Hefte enthalten die Monographie der Gattung Pyrola, unter welcher 13 Arten beschrieben sind, nämlich: 1. P. asarifolia Mich. 2. P. rotundifolia. L. 3. P. chlorantha Swarz. 4. P. minor. L. 5. P. secunda L. 6. P. elliptica. Nutt. 7. P. urceolata Poir. 8. P. dentata Smith. 9. P. aphylla Smith. 10. P. picta Smith. 11. P. uniflora L. 12. maculata L. 13. P. umbellata L. Die beyden Kupfertafeln enthalten die meisterlichen, von E. Wyss und Hartmann ausgeführten Abbildungen der Arten 2. 3. Angehängt ist eine Nachricht von der Cultur der Cerealien im Frutigthale des Cant. Bern.

Von *D'Audebard de Ferrusac* großem Werk: *Histoire naturelle générale et particulière des Mollusques terrestres et fluviatiles etc.* (Paris chez Arthur Bertrand 1819. fol.) wovon der Naturwissenschaftliche Anzeiger, (1818. Nro. 8. p. 61.) die Ankündigung geliefert hat, sind nun die 4 ersten Lieferungen erschienen, deren äusserer und innerer Gehalt die Erwartungen steigern muß und zum Theil auch wirklich schon erfüllen kann. Die erschienenen Hefte enthalten 1. eine Vorrede von 2 Bogen. 2. Die allgemeine Naturgeschichte der Pulmonées sans opercule, welche a. eine litterarische Geschichte dieser Abtheilung. b. Bemerkungen über den Körperbau und die Fähig-

keiten dieser Thiere liefert. c. Von ihrem Aufenthalt handelt. Hierauf folgt: 3. Die Einteilung derselben, nach welcher die ganze Ordnung in 2 Unterabtheilungen zerfällt.

A. Géophiles (Landschnecken) worunter 2 Familien begriffen werden: 1. Limaces. 2. Cochleae.

B. Endophiles (Süßwasserschnecken) 2 Familien: 3. Scutati. 4. Lymnostreae.

Nun beginnt die besondere Abhandlung der ersten Unterordnung und zwar ihrer ersten Familie Limaces. Nach der allgemeinen Naturgeschichte dieser Familie, wird eine synoptische Tafel der unter derselben begriffenen Gattungen gegeben. Diese sind: 1. Limacellus. 2. Arion. 3. Limax. 4. Parmacellus. 5. Onchidium. 6. Veronicellus. 7. Plectrophorus. 8. Testacellus. Hierauf folgt die besondere Beschreibung dieser Gattungen und der dazu gehörigen Arten.

1. Limacellus. 1. Art. L. latescent pl. 7. f. 1.
2. Arion. (Die Anatomie des limax rufus Lin. nach Cuvier, aus dessen Werk die hierzu gehörenden Abbildungen nachgestochen sind.) A. empiricorum. (Limax ater et rufus) pl. 1 — 3. mit 9 Abänderungen. 2. A. albus Müll. pl. 2. f. 3. 4. Varietäten. 3. A. fuscatus pl. 2. f. 7. 4. A. hortensis pl. 12. f. 4 — 6.
3. Limax. 1. L. antiquorum pl. 4. (L. cinereus Müll.) mit 11 Abänderungen. 2. L. variegatus Drap. pl. 5. f. 1 — 6. 4. Varietäten.

So weit reicht auf 72 Seiten einstweilen der Text. Die 18 damit ausgegebenen Kupfertafeln reichen indessen viel weiter. Von 1 — 13. folgen sie ohne Lücken aufeinander; von da an fehlt noch 14 u. 18. Dagegen sind 19 u. 23 erschienen. Der Anlage nach dürfte das Werk sehr weitläufig und kostbar werden.

Histoire naturelle des Mammifères etc. publiée par C. de Lasteyrie. Von diesem Werke sind bisher 6 Lieferungen erschienen. Ueber

die erste ist schon in diesen Blättern (1819. No. 1.) umständlich gesprochen worden. Die zweyte Lieferung enthält folgende Thiere: 1. Le Chacal. (Canis aureus Lin.) 2. Le Raton (Ursus lotor L.) 3. Le Cerf de Virginie (Cervus Virginianus Gm.) 4. Le Magot (Simia Sylvanus et Inuus L.) 5. Le Mongous (Lemur Mongoz L.) 6. Le Malbrouck (S. Faunus L.) Die dritte Lieferung enthält: 1. L'Algazelle (Antilope Oryx.) 2. und 3. Le Macaque mâle et fem. (S. cynomolgus et cynocephalus L.) 4. L'Agouti (Cavia Aguti L.) 5. u. 6. Le Maki à front blanc, mâle et femelle. (Lemur albifrons Geoffr.) Vierte Lieferung: 1. Le Babouin mâle. 2. Le Callitriche mâle. (Simia Sabaia L.) 3. Le grison mâle. (Viverra vittata L.) 4. Le Coati brun fem. (Viverra narica L.) 5. Le Coati fauve fem. Varietät des vorhergehenden. 6. Le Maiba mâle, ein junger Tapir aus Ostindien. Fünfte Lieferung: 1. Le Tartarin mâle (Simia hamadryas L.) 2. Le Coaita fem. (Simia paniscus L.) 3. Le Mococco m. (Lemur Catta L.) 4. Le renard argenté (Canis lycaon Gm. unter welchem Namen dieser schwarze Fuchs jedoch mit dem schwarzen Wolfe vermengt ist.) 5. La mangouste (Viverra mungos L.) 6. Le Pecari (Dicotyle torquatus Cuv.) Sechste Lieferung: 1. L'Encoubert (Dasypus sexcinctus L.) 2. Le Mangabey fem. (Simia aethiops L.) 3. Le Papion mâle (Simia Sphynx L.) 4. Le Bouc de Cachemire. 5. Le Cougouar fem. (Felis discolor L.) 6. Le Castor du Canada (Castor fiber. L.)

Errata pour le Nro. 5. du 1. Novemb.

- Pag. 39. 2de Col. les dépouilles des animaux — lisez: les dépouilles des animaux marins.
- Pag. 40. 1me Col. 11 ligne: dont l'intérieur l. dont l'inférieur.
 21me ligne: Venus pecticulata l. V. reticulata.
 31me ligne: dans les environs de St. Gall.
 l. dans les environs de St. Gall et au Sommet des Collines, ou etc.
 37me ligne: ont fourni en outre. l. ont fourni la turritella terebra et en outre.
 2de Col. entre la ligne 13 et 14. l. 2) Turritella terebra les mers d'Europe, d'Asie et d'Afrique.
- Pag. 41. ligne 2me graviers. l. graviers de pierre à fusil.
 ligne 21me mélange que — l. mélange qui. —